

Gegen den Strom

Unsere Vortragsreihe

Seit rund zehn Jahren wird in Hagen »Gegen den Strom« diskutiert. Aus Anlass der 100. Veranstaltung im Jahr 2014 stellt die Veranstaltergemeinschaft aus Arbeit und Leben, DGB und der VHS in Hagen zum zweiten Male eine Auswahl von Aufsätzen in einem Sammelband zur Verfügung. Nach den ersten 50 Veranstaltungen wurde das Buch »Es geht nur anders« im Jahr 2009 vorgestellt. Der vorliegende neue Band stellt wiederum zusammengefasste und aktualisierte Texte vor – von der Reihenfolge her an den Veranstaltungsterminen ausgerichtet. Auch diesmal ist die Bandbreite der Themen groß und die Referentinnen und Referenten stehen für mutige Debatten gegen den Mainstream. Gestartet war die Informations- und Diskussionsreihe nach dem Antritt der SPD-Grünen Bundesregierung. Es sollten Alternativen zur Agenda 2010 und den zu Beginn des Jahrtausends eingeführten Hartz-Gesetzen vorgestellt und diskutiert werden. Während die Regierungskoalition in den Folgejahren verschiedentlich zwischen großer Koalition und schwarz-gelber Ausrichtung wechselte, blieben zentrale Fragen im stetigen politischen Streit der vergangenen Jahre.

Von besonderer Bedeutung waren Auseinandersetzungen um die Ordnung und Ausrichtung der Arbeitsmärkte, Herausforderungen um soziale Gerechtigkeit und eine andere Verteilungspolitik in Deutschland und zunehmend darüber hinaus in der europäischen Dimension. Prägend für viele Debatten waren die Auswirkungen der größten Finanz- und Wirtschaftskrise der vergangenen 80 Jahre. In vielen Facetten wurden die Themen in der Reihe aufgegriffen und

durch Hintergrundinformationen erläutert. Diskutiert wurden ferner Fragen der Mitbestimmung in der Wirtschaft und der demokratischen Entwicklungen in der Gesellschaft.

Der Blick wurde auch auf weitere und spezielle Themen gerichtet. So standen Fragen der Kulturarbeit ebenso auf der Tagesordnung wie alte und neue Aufgaben im Zusammenhang mit Wohlstandsentwicklung und Umweltpolitik. Bildungspolitik wurde sowohl aus dem Blickwinkel der inhaltlichen und pädagogischen Perspektive angeschaut als auch aus der vermeintlichen Falle finanzpolitischer Ressourcenknappheit. Den Referentinnen und Referenten aus der Wissenschaft, aus Gewerkschaften, Politik und Gesellschaft gilt ein ganz herzlicher Dank für ihre Unterstützung. Dank für viele spannende Veranstaltungen und selbstverständlich ganz besonders für die zur Verfügung gestellten Texte.

Ein weiteres Dankeschön all jenen, die uns in den vergangenen Jahren als TeilnehmerInnen der Reihe »Gegen den Strom« begleitet haben, ebenso denen, die uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellten, Anne Sandner für die Organisation und dem PapyRossa Verlag für die gute Zusammenarbeit.

Als Vertreter der Veranstaltergemeinschaft schauen wir gern auf ein spannendes und anregendes Stück gemeinsamer Debattenkultur in unserer Stadt zurück und wir freuen uns auf die nächste Etappe unserer Zusammenarbeit.

*Jochen Marquardt, DGB Hagen
Bianca Sonnenberg, VHS Hagen
Jan Sudhoff, Regionalbüro Arbeit und Leben Berg-Mark*